



Europäisches Forum für Entwicklung e.V.

*Der Vorstandsvorsitzende*

Postfach 100 128, D-48050 Münster

E-Mail: [s.monev@efe-online.eu](mailto:s.monev@efe-online.eu)

Web: [www.efe-online.eu](http://www.efe-online.eu)

Tel.: + 49 251/32265471

Fax: + 49 251/7624075

Mobil: + 49 176/78491151

Unser Zeichen:

SM-55-05/02/2010

## Projekt „On-line Gesundheitsplattform für Bulgarien“

### I. Analyse über den dringenden Bedarf einer Gesundheitsplattform für Bulgarien

Bulgarien befindet sich in Südosteuropa, hat ca. 7.6 Mio Einwohner, ist ca. 3 Mal kleiner als Deutschland und ist das ärmste Land der Europäischen Union.

#### 1) Gesundheitsstatistik des Jahres 2008

59,4% der Bulgaren suchten mindestens einmal ihren Hausarzt pro Jahr auf. Nur 41% der Bulgaren geben zu, sich in „guter Gesundheit“ zu befinden. Nur 31,5% der Bulgaren besuchten einen Zahnarzt. 13% der Bulgaren ließen sich gegen Influenza impfen. 47,9% der Männer und 71,8% der Frauen bezeichnen sich als Nichtraucher.

Die Ausgaben für Gesundheit in Bulgarien betragen 7,7% des BIP (Vergleich: die Prozentzahl in Deutschland betrug 10,6%). Der Bruttomonatslohn in Bulgarien betrug ca. 260 EUR.

#### 2) Zugänglichkeit der medizinischen Leistungen in Bulgarien

Der Zugang zu medizinischer Grundversorgung in Bulgarien ist erschwert durch die finanzielle Lage der Leistungsempfänger. Zugang zur Spitzenversorgung besteht nur für zahlungsfähige Patienten.

Der Leistungskatalog der einzigen gesetzlichen Krankenkasse (NZOK) deckt nur einen kleinen Teil der notwendigen Grundleistungen eines modernen Gesundheitssystems. Die Krankenversicherung ist eine Pflichtversicherung für alle Bürger. Ein Privatversicherungssystem existiert nicht. Die Mehrheit der Zuzahlungen erfolgen in bar vor dem Erbringen der Leistung und sind eine Voraussetzung der Leistungserbringung. Bulgarien hat die höchste Quote solcher Zahlungen in der Europäischen Union.

Es besteht keine Möglichkeit einen Facharzt auf Kosten der NZOK ohne Überweisung vom Hausarzt zu besuchen. Die Anzahl der möglichen Überweisungen zum Facharzt ist begrenzt und darf auch in besonderen Fällen nicht überschritten werden. Die Anzahl der möglichen Blutuntersuchungen, die auf Kosten der NZOK bestellt werden dürfen, ist begrenzt.

Anschrift:	Vorstand:	1
Postfach 100 128 D-48050 Münster E-Mail: <a href="mailto:info@efe-online.de">info@efe-online.de</a>	Stoyan Monev Jens Himmerich Reni Panayotova	<a href="http://www.efe-online.eu">www.efe-online.eu</a> St. Nr: 336/5810/1716 VR Nr. 4686

Die Patienten sind an einen Hausarzt gebunden, den sie zwei Mal im Jahr wechseln dürfen. Die ambulante Versorgung erfolgt in Polikliniken und ohne Terminvereinbarung.

Medikamente werden grundsätzlich selbstständig und ohne nennenswerte Beteiligung der NZOK bezahlt. Ausnahme ist, z.B. Insulin, das von der NZOK übernommen wird.

Für Chemotherapien, Thrombolysetherapie nach Herzinfarkt und Schlaganfall, Herzkatheteruntersuchungen gibt es Altersgrenzen, die sich aus wirtschaftlichen und nicht aus medizinischen Gründen ergeben. Die o.g. Verfahren werden grundsätzlich nur in den großen Universitätskrankenhäusern gegen private Zahlungen durchgeführt.

Künstliche Prothesen und medizinische Hilfsmittel werden grundsätzlich von der NZOK nicht übernommen.

Es bestehen Wartelisten für die Aufnahme in ein Krankenhaus. Die Krankenhausversorgung ist grundsätzlich nicht flächendeckend gewährleistet.

Der Rettungsdienst ist staatlich und chronisch unterbesetzt.

Noch im Februar 2010 berichtete das Erste Bulgarische Fernsehen über die Schließung von über 21 Krankenhäusern, die keine Behandlungsverträge mit der NZOK abschließen konnten. Ein Großteil der Landbevölkerung soll über 50 km zum nächsten Krankenhaus fahren. Durch die schlechte Infrastruktur sind solche Fahrten für ein Teil der Bevölkerung aus logistischen und finanziellen Gründen nicht möglich.

Geschichten, wie die des hundertjährigen Krankenhauses der Gemeinde Radomir in Bulgarien, das am 14.01.2010 geschlossen wurde und so alle 34 Dörfer der Gemeinde ohne Krankenhaus blieben, häufen sich. Eine Ersatzmöglichkeit für stationäre Behandlung der Einwohner wurde nicht vorgesehen. Die notfallmedizinische Versorgung soll durch einen Rettungswagen gewährleistet werden, welcher auch für Krankentransport genutzt werden soll.

### ***3) Das Internet als ein wichtiger Schritt für die Bewältigung von Problemen des Gesundheitssystems***

Der Zugang zum Internet für die bulgarische Bevölkerung erweist sich als eine günstige Informationsquelle. Schon ab 10 EUR pro Monat erhält eine bulgarische Familie einen Internetzugang.

Die Patienten suchen das Internet als eine Möglichkeit auf, sich über Krankheiten zu informieren. Der erschwerte Zugang zu medizinischen Leistungen kann durch das Internet erleichtert werden, indem Patienten informiert und zum zuständigen Facharzt anhand ihrer Beschwerden weitergeleitet werden. So können Wartezeiten erheblich verkürzt werden und falsche Selbstbehandlungen vermieden werden.

## **II. Ziele des Projektes**

Die z.T. fehlende medizinische Versorgung in Bulgarien wird immer häufiger durch fachfremde „Heiler“ ohne jegliche medizinische Vorbildung oder Patientenforen ersetzt, die auf Grund der Verbreitung von falschen Informationen eine Gefahr für die öffentliche Gesundheit darstellen.

Anschrift:	Vorstand:	2
Postfach 100 128 D-48050 Münster E-Mail: info@efe-online.de	Stoyan Monev Jens Himmerich Reni Panayotova	www.efe-online.eu St. Nr: 336/5810/1716 VR Nr. 4686

Da ein Großteil der Bevölkerung nur Bulgarisch spricht sind die Studien und Gesundheitsartikel, die weltweit grundsätzlich in bulgarischer Sprache nicht erscheinen, unzugänglich.

1) Das Projekt hat als Ziel einen Trend entgegen der fehlenden fachlichen Informationen und Beratung zu setzen, indem es:

- die Patienten zu einem zuständigen Facharzt weiterleitet;
- spezialisierte Informationen über Behandlungsmöglichkeiten, Leitlinien und alternative Behandlungsmethoden aus der deutschen und englischen Sprachen in bulgarischer Sprache übersetzt und veröffentlicht,
- medizinische Artikel übersetzt und der Bevölkerung in einer angemessener Form zur Verfügung stellt;
- eine Zweitmeinung eines deutschen Facharztes über Befunde bei Nachfragen aus Bulgarien vermittelt, übersetzt und zur Verfügung stellt,
- Epikrisen und Befunde in „einfacher“ Sprache übersetzt, so dass sie für Patienten zugänglich werden.

2) Das Projekt soll die dramatische Informationslücke des bulgarischen Gesundheitssystems schließen, den Patienten und Ärzten mögliche Problemlösungen anbieten und Fachinformationen über Behandlungsoptionen, Adressen und Telefonnummern in ihrer Muttersprache liefern.

3) Die Projektziele werden durch das Errichten eines öffentlichen und kostenfreien Internetportals über Gesundheitsfragen für die Bürger der Republik Bulgarien erreicht. Das Internetportal soll mindestens drei Jahre existieren (nach Möglichkeit auch länger) und über das Internet für alle bulgarischsprachigen Patienten, Ärzte, Krankenpfleger, Krankenschwester und sonstige Personen, die im Gesundheitswesen tätig sind, zur Verfügung stehen.

4) Den Patienten und den Ärzten soll durch das Projekt nicht nur eine Datenbank mit Fachinformationen zur Verfügung gestellt werden, sie sollen sich auch in offenen Gesprächen austauschen können und zur Verbesserung der allgemeinen Versorgung beitragen.

### III. Leistungsspektren des Projektes

Die Gesundheitsplattform für Bulgarien wird folgende Leistungen kostenlos für Internetbenutzer in deren Muttersprache (Bulgarisch) anbieten:

- 1) Patientenforum für Anfragen bezüglich medizinischer Problemen und Aufklärung mit der Garantie einer Antwort auf Anfrage innerhalb von 48 Stunden.
- 2) Zwei spezialisierte Foren für Fachärzte für Allgemeinmedizin und für andere Fachärzte.
- 3) On-line Plattform für Veröffentlichungen über neuen Behandlungsmethoden und über Gesundheitsvorsorge anhand der häufigsten 100 Anfragen.
- 4) On-line Plattform über medizinisch-rechtliche Fragen.

Anschrift:	Vorstand:	<b>3</b>
Postfach 100 128 D-48050 Münster E-Mail: info@efe-online.de	Stoyan Monev Jens Himmerich Reni Panayotova	www.efe-online.eu St. Nr: 336/5810/1716 VR Nr. 4686

Alle Anfragen sollen öffentlich gestellt werden. Die fragenden Personen sollen nach Wunsch unter einem anonymen Benutzeramen fragen dürfen.

#### **IV. Qualitätssicherung und beteiligte Personen**

Projektleiter soll der Vorstandsvorsitzende des Europäischen Forums für Entwicklung e.V. sein. Herr Stoyan Monev ist Medizinstudent an der Westfälischen-Wilhelms-Universität-Münster und Rettungssanitäter im aktiven Dienst bei Malteser Hilfsdienst e.V.

Das Projekt hat einen Diplom-Informatiker, welcher sich um die technische Ausführung und Programmieren des Internetportals kümmern soll.

Ein Facharzt für Allgemeinmedizin, soll die medizinische Fachaufsicht des Forums durchführen und Kontrolle über die Publikationen ausüben.

Die operative Durchführung des Projektes obliegt dem Vorstand des Vereins EFE e.V. in Münster, welcher aus drei Personen besteht: Herr Stoyan Monev (Vorstandsvorsitzender), Herr Jens Himmerich (stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Jurastudent) und Frau Reni Panayotova, M.A. (Vorstandsmitglied und staatlich geprüfte Übersetzerin für Bulgarisch).

Aufsicht über alle Tätigkeiten des Vorstands hat das Kuratorium des Vereins. Kuratoriumsvorsitzender ist Herr Axel Remeke (Diplom-Kaufmann, Bankkaufmann und Steuerberater).

Das Projekt bietet eine nichtkonventionelle, außerordentlich kostengünstige und effektive Verbesserung des Zugangs zu Informationen und Behandlung im medizinischen Bereich und wird seine praktische Wirkung in der Europäischen Union entfalten.

#### **V. Finanzielle Parameter**

1) Durch das Projekt soll eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Deutschland auf 800 EUR-Basis in Form einer studentischen Nebentätigkeit mit mindestens 20 Wochenarbeitsstunden entstehen. Diese Tätigkeit soll darin bestehen:

- die Anfragen aus ganz Bulgarien täglich zu bearbeiten und zu beantworten;
- regelmäßige Übersetzungstätigkeit zu leisten und medizinische, sowie andere Gesundheitsartikel in bulgarischer Sprache zu übersetzen;
- zweite Meinungen von deutschen Fachärzten zu vermitteln, soweit dies die Patienten wünschen;
- das Forum zu moderieren und mögliche Publikationen zu löschen, die auf Grund falscher Informationen eine Gefahr für die öffentliche Gesundheit darstellen;
- Bericht und Zusammenfassung jeden Monat über die Aktivitäten der Gesundheitsplattform in deutscher Sprache zu erstellen, sowie in regelmäßigen Abständen die Spender über die Fortschritte des Projektes zu informieren;
- das Projekt allgemein zu koordinieren und die Interessen der Spender und des Vereins zu wahren.

Anschrift:	Vorstand:	<b>4</b>
Postfach 100 128 D-48050 Münster E-Mail: info@efe-online.de	Stoyan Monev Jens Himmerich Reni Panayotova	www.efe-online.eu St. Nr: 336/5810/1716 VR Nr. 4686

2) Die Aufrechterhaltung der Internetplattform, sowie deren Wartung und Erstellung sollen insgesamt 35 EUR pro Monat kosten.

3) Der bulgarische Arzt und der technische Koordinator sollen ehrenamtlich tätig sein und unentgeltlich arbeiten.

4) Das Projekt soll durch zielbezogene Spenden finanziert werden. Der Verein soll eine Bestätigung über Geldzuwendung jedem Spender rechtzeitig und schriftlich zur Verfügung stellen, so dass die getätigten Spenden steuerlich geltend gemacht werden können.

5) Das EFE e.V. ist selbstlos tätig und wegen Förderung der Entwicklungszusammenarbeit nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Außenstadt, St. Nr: 336/5810/1716 vom 18.11.2008 für die Jahre 2005 bis 2007 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

## **VI. Rechtliche Einzelheiten**

Die Ausführung des Projektes soll durch den deutschen gemeinnützigen Verein, Europäisches Forum für Entwicklung e.V. (EFE e.V.) gewährleistet werden.

Bei der Ausführung des Projektes gilt das deutsche Recht. Es soll kein Profit erwirtschaftet werden. Das zuständige Finanzamt ist Finanzamt Münster-Außenstadt. Das zuständige Amtsgericht ist das Amtsgericht Münster.

Als Statistikquellen wurden nur offiziellen Informationen des Bulgarischen Nationalen Statistischen Instituts verwendet.

## **VII. Ihre Unterstützung**

Um das Projekt starten zu können werden wir mindestens 800 EUR pro Monat brauchen. Wir hoffen diese Summe von einem oder von mehreren Spendern für mindestens drei Jahre zusichern zu können.

Wir bieten das Lastschriftverfahren als Einzugsmöglichkeit für jeden Spender. Der Einzug soll an einem vom Spender bestimmten Tag monatlich oder in einem anderen von ihm gewünschten Abstand durchgeführt werden.

Der Name jedes Spenders kann nach Wunsch veröffentlicht oder anonymisiert werden.

Für weitere Fragen, Einzugsermächtigung oder Anregungen, können Sie sich jederzeit an uns wenden! Kontaktmöglichkeiten wurden auf der ersten Projektseite veröffentlicht.

***Stoyan Monev***  
***/Vorstandsvorsitzender EFE e.V./***

Anschrift:	Vorstand:	<b>5</b>
Postfach 100 128 D-48050 Münster E-Mail: info@efe-online.de	Stoyan Monev Jens Himmerich Reni Panayotova	www.efe-online.eu St. Nr: 336/5810/1716 VR Nr. 4686